

Zwar sind die vorhandenen Güterverkehrszentren nicht ausgelastet und in Göttingen und Umgebung gibt es jede Menge brach liegender Gewerbeflächen. Aber was soll's! Gewerbeflächen kann man nicht genug im Angebot haben, meinen der Stadtrat und die Verwaltung. So wurde 2008 beschlossen, Äcker mit hoher natürlicher Bodenfruchtbarkeit zu versiegeln. Und weil in diesem Jahr Fördergelder verbaut werden müssen, fängt man im Herbst halt an.

**Wofür?**

**Arbeitsplätze in der Logistikbranche – vielleicht?**  
**Erlöse aus Grundstücksverkäufen – vielleicht?**  
**Gewerbesteuereinnahmen – vielleicht?**



„Es wird lauter und hässlicher.“ sagte Oberbürgermeister Meyer anlässlich eines Bürgerforums auf dem Leineberg am 2. Mai. Aber das sei nun mal der Preis. 1.000 bis 1.500 neue Arbeitsplätze würden entstehen.

**Dürfen wir das glauben?**

## **Wussten Sie dass Lärm und Feinstaub krank machen?**

**Lärm** verursacht nicht nur Schwerhörigkeit und Tinnitus. Auch Konzentrationsmangel, Schlafstörungen, Herz-Kreislaufkrankungen, wie Bluthochdruck und Herzinfarkt, Migräne, Allergien, Lernbehinderungen bei Kindern oder psychiatrische Erkrankungen können Langzeitwirkungen andauernder Lärmbelastung sein.

## **Nerven Sie die ständigen Verkehrsgereusche in unserer Stadt?**

Bahn und Autobahn hört man im gesamten Leinetal. Leider ist Lärmschutz in Göttingen bislang überhaupt kein Thema. **Haben Sie jemals davon gehört?** Dabei muss die Stadt Göttingen entsprechend den EU-Lärmschutz-Regelungen bis zum 18. Juli 2013 einen Lärmaktionsplan erarbeiten. Statt dessen werden Industriegebiet und Rangiergleise direkt neben Wohnvierteln beschlossen.

**Feinstaub** besteht aus winzigen Partikeln mit einem Durchmesser von wenigen Tausendstel Millimetern, die beim Einatmen tief in die Lunge eindringen und sich festsetzen. Das Tückische: Man sieht und riecht Feinstaub nicht. Und doch gehört er zu den gefährlichen Umweltbelastungen, die nachweislich das Leben verkürzen.

**Feinstaub** schädigt über viele Jahre kontinuierlich den Körper und begünstigt so Herz-Kreislauf- sowie Lungenerkrankung und Lungenkrebs. Auch das Immunsystem und das Gehirn können betroffen sein. Kinder sind besonders gefährdet.

## **Hätten Sie gedacht, dass die Feinstaubbelastung in Göttingen sehr hoch ist?**

2010 wurde in Göttingen der zulässige Grenzwert für Feinstaub von 50 Mikrogramm pro m<sup>3</sup> 28-mal überschritten, teilte im Januar das Lufthygienische Überwachungssystem Niedersachsen mit. Damit hält Göttingen den ‚2. Platz‘ nach Hannover mit 34 Überschreitungen. Im ersten Quartal 2011 wurden in Göttingen bereits 14 mal Werte über der Höchstgrenze registriert.

Zwar gibt es in Göttingen einen Luftreinhalteplan. Aber die Situation ist deutlich verbesserungswürdig. Städtebauliche Maßnahmen im Bereich Verkehrsführung und der Erhalt von Grünflächen könnten hier einiges bewirken. Statt dessen beschließt der Rat ein GVZ als Industriegebiet auf der höher gelegenen Feldmark zwischen Grone und Rosdorf, obwohl vorherrschende Windrichtungen alle Schadstoffe der LKW und PKW in Richtung Stadtkern befördern werden.